

Family Business und Mittelstand Research Award - Preisträger 2019

**Christoph Stock, Stefan Marc Hossinger und
Prof. Dr. Arndt Werner ausgezeichnet**

Für ihre Arbeit „**The familiness effect on CSR of privately owned SMEs: Empirical evidence from german Mittelstand firms**“ erhielten Christoph Stock, Stefan Marc Hossinger und Prof. Dr. Arndt Werner (alle Universität Siegen) auf der 23. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) am 26. September in Wien den „Family Business und Mittelstand Research Award 2019“. Der auch in diesem Jahr mit 1.000,- Euro dotierte und von der EQUA-Stiftung und dem Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) e.V. ausgelobte Preis wurde an das Autorenteam auf der Abendveranstaltung des 23. G-Forums durch die Juryvorsitzende Prof. Dr. Birgit Felden (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Juryvorsitzende) und Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert (EQUA Stiftung München) überreicht.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Im Jahr 2019 zählen 94,5% aller deutschen Unternehmen zur Gruppe der familiengeführten kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Mit einem Gesamtumsatz von rund 2,33 Billionen Euro - dies entspricht rund 35,0% des gesamten BIP der Bundesrepublik - gelten familiengeführte KMUs damit zweifelslos als Rückgrat der deutschen Wirtschaft.

Trotz dieser hohen volkswirtschaftlichen Bedeutung ist die Gruppe familiengeführter KMUs nur selten Gegenstand der aktuellen CSR-Forschung. Vorangegangene Forschungen zeigen, dass das Praktizieren sozialer Verantwortung (CSR) mit einer Vielzahl unternehmerischer Vorteile verbunden ist. So haben Unternehmen mit einer höheren CSR zum einen geringere Rekrutierungsprobleme und eine bessere Mitarbeiterbindung zum anderen aber auch einen besseren Zugang zu finanziellen Ressourcen und damit eine vergleichsweise höhere Innovationsfähigkeit. Offen bleibt jedoch die Frage, wie sich der Einfluss einer Unternehmerfamilie innerhalb eines KMUs auf dessen CSR-Verhalten auswirkt.

Basierend auf einer Stichprobe von 213 deutschen KMUs zeigen die Autoren, dass KMUs mit einem höheren Familieneinfluss (Familiness) mehr CSR praktizieren als KMUs, in denen die Unternehmerfamilie weniger Einfluss besitzt. Weiterhin stellen die Autoren fest, dass sich KMUs mit höherem Familieneinfluss vor allem auf mitarbeiter- und gesellschaftsorientierte CSR-Maßnahmen fokussieren. Mit diesen Erkenntnissen trägt die Arbeit von Christoph Stock, Stefan Marc Hossinger und Arndt Werner in vielerlei Hinsicht zu einem besseren CSR-Verständnis familiengeführter KMUs bei.

Der Preis:

Der im Bereich Family Business und Mittelstand themenoffene Preis richtete sich an alle Autoren, die zum G-Forum 2019 in Wien einen Full-Paper Referatsvorschlag eingereicht hatten. Der Preisträger wurde in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die fünf im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten nominiert. In der zweiten Stufe wurde aus den nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit durch eine Jury ausgewählt.

Foto der Preisverleihung:



Bildunterschrift v.l.n.r.:

Bekanntgabe der Preisträger: Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert (Geschäftsleitung EQUA-Stiftung), Prof. Dr. Birgit Felden (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Juryvorsitzende)



Bildunterschrift v.l.n.r.:

Preisübergabe an die Award Gewinner 2019: Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert (Geschäftsleitung EQUA-Stiftung), Stefan Marc Hossinger, Christoph Stock, Prof. Dr. Arndt Werner (alle Universität Siegen), Prof. Dr. Birgit Felden (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Juryvorsitzende)

EQUA-Stiftung

Die Aufgaben und Ziele der EQUA-Stiftung sind es, Gesellschafter von Familienunternehmen darin zu unterstützen, ihre Unternehmen verantwortungsvoll und professionell zu leiten, um diese langfristig und nachhaltig zu sichern und so ihrer Eigentümerversantwortung gerecht zu werden.

Die EQUA-Stiftung will wissenschaftliches und praxisnahes Wissen für Unternehmerfamilien und Familienunternehmen bereitstellen. Denn es fehlt bisher eine konsequente wissenschaftliche Aufarbeitung der Spezifika von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien genauso wie praxisrelevante und konkrete Handlungshilfen. Aus diesem Grunde unterstützt die EQUA-Stiftung einerseits einschlägige Forschungsprojekte und Studien inhaltlich wie materiell, indem sie Stipendien vergibt und Forschungsprojekte in diesem interdisziplinären Themenbereich finanziert. Andererseits stellt sie das so gewonnene Wissen den Familienunternehmen und den Unternehmerfamilien zur Verfügung durch Publikationen, online-Kollegs, Präsenzseminare oder individuelle Moderation.

Homepage: <http://equa-stiftung.de/>

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Entrepreneurship, Innovation sowie Mittelstand und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

Kontakt:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.

c/o Ulrich Knaup

Gartenstraße 86

D-47798 Krefeld,

Tel: +49 (0)2151 777-508,

E-Mail: knaup@fgf-ev.de